

Erledigt

Hackintosh-PC als Lösung meiner Probleme? :)

Beitrag von „schmudd“ vom 20. Oktober 2016, 00:03

Kurz zu meiner Situation:

Habe mir 2011 mein erstes Macbook gekauft (Macbook Pro 2011 15 Zoll). War bisher total begeistert von dem Produkt. Sowohl von Software- als auch von Hardware-Seite aus. Der Laptop wird für das tägliche Arbeiten genutzt, aber auch stark zum Musik-Recording. Dementsprechend wichtig ist die Leistungsfähigkeit. Leider merke ich nun, dass mein Macbook langsam "abbaut". Der Lüfter fährt schneller hoch, beim Aufnehmen gibts Probleme und ich habe das Gefühl, dass er leichte Abnutzungserscheinungen zeigt.

Nun als heraus kam, dass dieses Jahr wohl noch neue MBP erscheinen, hatte ich überlegt aufzurüsten. Also mein altes noch gut zu verkaufen und ein neues MBP zu kaufen. Desto mehr ich über das neue MBP höre, desto weniger freue ich mich darauf. Zumal ich eigentlich auf eine 500GB SSD bestehe und es nicht einsehe mehr als 1500€ dafür zu zahlen. Zudem gefällt mir die Entwicklung hin zu mehr Design, Minimalismus etc. nicht so besonders. Nun überlege ich was ich tun soll. Zum täglichen Arbeiten für Uni/Filme/Musik etc. will ich auf jeden Fall ein MacBook nutzen.

Aber jetzt habe ich mal überlegt wieviel ich wirklich unterwegs recorde.. eigentlich höchstens kleine Sachen im Proberaum. Da wäre eine größere Maschine hier im Studio wirklich sinnvoller.. Außerdem würde ich auch mal wieder gerne was zocken, was ja mit einem doppelten System irgendwie auch möglich wäre.. Wobei es erstmal nicht wichtig ist.

Leider blicke ich hier noch nicht so ganz durch. Da ich auf jeden Fall weiterhin ein Macbook haben möchte und mir Grundsätzlich als Ziel gesetzt habe nicht mehr als 1500€ zu investieren, würde mich mal interessieren ab welchem Budget ein Hackintosh Sinn macht?

Gibts da für 500€ schon gute, leistungsfähige Möglichkeiten (Bspw. 500€ für Hackintosh PC und 1000€ für ein neues Macbook für unterwegs).

Zum anderen: Ich habe noch einen alten Mac Pro Tower bei mir rumstehen, der nicht mehr richtig läuft. Ich habe öfters gelesen, dass das Gehäuse quasi inkompatibel für Selbstbauten ist. Auf der anderen Seite wäre es natürlich geil gerade da einen Hackintosh einzubauen Wäre das ne Option?

Zusammengefasst würde ich es erstmal so beschreiben:

- starker prozessor für audio-recording
- eine 500GB SSD macht wohl sinn
- mind. 8GB RAM
- Grafikkarte erstmal egal
- display auch erstmal egal

Und wie sicher funktioniert das ganze? Oben wurde ja schon gesagt, dass quasi kein Unterschied besteht. Ist das wirklich so und kann ich mir bei den richtigen Komponenten (und dem Basiswissen von 2-3 Selbstzusammenbauten in der Jugend-Zockerzeit :D) sicher sein, dass es funktioniert?

Ich bin hauptsächlich so ein Mac-Fan geworden, weil hier einfach alles seit Jahren top läuft.

Danke und LG

Beitrag von „griven“ vom 20. Oktober 2016, 00:18

Viele Deiner Fragen sind ja schon in Deinem Vorstellungsthread beantwortet worden 😊

Beitrag von „Nio82“ vom 20. Oktober 2016, 00:36

Zu deiner Frage bezüglich eines MacPro Gehäuses. Ja die kann man umbauen, gibts auch hier einige Themen im Forum wo die Themenstarter Ihre Fortschritte zeigen. Selbiges gilt auch für YouTube oder das Inet allgemein. Es gibt auch Shops die Umrüst Kits anbieten, sind aber nicht gerade billig. Hier zB: <http://www.thelaserhive.com/>

Zu der Frage nach dem Hardware Unterschied zwischen PC & Mac. Auf Grund des Apple Image & des deutlich höheren Preises, nimmt man schnell an das Apple Rechner so eine ganz eignen, von allen andern Rechnern grundverschiedene "Spezies" wie vom andern Stern sind. Aber dem ist nun mal nicht so, sonst würde es dieses Forum hier ja gar nicht geben. Diese Erkenntnis kann auf den ein oder andern schon recht desillusionierend wirken. 😊😄

Kurz gesagt, Apple kocht auch nur mit Wasser! 😊

Mach dir doch mal die kleine Arbeit such dir hier <http://www.everymac.com/> zB einen iMac der dir gefällt. Und such nach den verbauten Komponenten, was die für einen Windows basierten PC kosten würden.

Ich hab das^^jetzt mal gemacht & diesen iMac nach gebaut:
<http://www.everymac.com/system...a-5k-late-2015-specs.html>

Warenkorb bei MindFactory: <https://www.mindfactory.de/sho...8aeef822b520ecce479ac6be9>

Unterschied zwischen iMac & Hacki, ich hab den Ram verdoppelt, statt DDR3 DDR4 Speicher, die Grafikkarte hat statt 2GB 4GB RAM. Eventuell müssten noch Kleinteile wie Lüfter & Co dazu gekauft werden & wenn gewünscht eine WiFi Karte wie diese <https://de.aliexpress.com/item...0b-4f74-9b8c-1e6daba85c5d> dazu gekauft werden. Damit kann man dann auch Apple Trackpad, Maus & Tastatur nutzen. Du sihst der Hacki kostet rund 800,-€ der iMac 1600,-/1800,-€

Die Zusammenstellung soll nur ein Beispiel sein & kann ganz sicher hier & da noch optimiert/verbessert werden. 😊

Beitrag von „schmudd“ vom 21. Oktober 2016, 10:47

Vielen Dank. Ich hatte mich jetzt auch mal bei den Modellen umgeschaut.

Allerdings habe ich noch nicht verstanden, wie das mit den Mainboards läuft. Bei den Everymac Aufstellungen kann ich keine verbauten Mainboards erkennen 😊

Und was hat es mit der SSD auf sich? Ist das eine besondere? Ich hab die letzten Jahre eine

500GB Samsung in meinem Macbook. Mit deiner Variante würde ich vermutlich nur die wichtigen Sachen auf der SSD haben und alles größere auf der HDD oder?

Die Grafikkarte könnte ich ja auch erst mal weglassen, um Geld zu sparen. Der Prozessor läuft ja weiterhin mit der internen HD Graphics nehme ich an..

Guter Punkt mit dem WLAN. Dadurch dass ich jahrelang nicht mehr am PC war, habe ich die damalige Kabelproblematik ganz vergessen.. Sind die heutigen WLAN-Karten top? Ich weiß noch, dass das vor 6-7 Jahren immer stressig war irgendwie.

Danke schon mal!!

Beitrag von „YogiBear“ vom 21. Oktober 2016, 14:25

Bei everymac wirst du auch keine Infos zu den verbauten Mainboards finden, denn Apple nutzt selbstdesignte und exklusiv gefertigte. Allerdings geschieht die Entwicklung häufig in Zusammenarbeit mit Gigabyte, weshalb deren PC-Boards meist recht einfach zum Funktionieren zu überreden sind.

Je nach Gerät verwendet Apple handelsübliche SSDs bis hin zu kompletten Eigendesigns mit proprietären Anschlüssen. Kurz gesagt laufen alle SSDs mit irgendeinem SATA (SATA1-3 sowie mSATA) im Hackintosh auf jeden Fall, bei den m.2-Dingern kommt es auf das BIOS/UEFI an - und im Falle von NVMe gibt es zwar eine deutlich höhere Leistung als mit AHCI/SATA, aber diese wird teilweise mit zusätzlichen Treibern erkaufte. Und nicht jedes Mainboard unterstützt NVMe bzw. das Booten von einer solchen Disk.

Wenn du erstmal nur die iGPU nutzen willst, würde ich zu einer etwas älteren Haswell-CPU raten, da deren HD4600 recht gut unterstützt wird und fehlerfrei läuft. Zwar kann man inzwischen auch die HD520/HD530 der neueren Skylake nutzen, hat jedoch teilweise massive Grafikfehler (zB. Flimmern in einer Bildecke).

Fehlerhaftes WLAN? Nicht bei unterstützten Karten oder ihren nahen Verwandten. Beispielsweise laufen die Karten der BCM94360er Reihe (zB. BCM94360HMB oder BCM94352HMB) zuverlässig und bieten mit dem ac-Standard recht flottes WLAN sowie

gleichzeitig BT nach 4.0-Standard.

Beitrag von „Nio82“ vom 21. Oktober 2016, 17:53

YogiBear hat deine Fragen schon gut beantwortet.

Zu WLAN kann ich noch sagen, die Karte die ich verlinkt habe ist eine original Apple WiFi Karte die mit Hilfe eines PCIe Adapters, an dem auch die Antennen dran sind, an dem Mainboard angeschlossen wird. Diese läuft dann natürlich OOB unter macOS. Es gibt aber auch die Möglichkeit Notebook WiFi Karten auf die gleiche Art wie die Apple Karte, in einem Desktop PC zu verbauen & unter macOS zum laufen zu bringen. Das wären dann Karten mit den von YogiBear erwähnten Broadcom Chips BCM94360 oder BCM94352.

Die von mir rausgesuchte SSD hat den M.2 oder auch NGFF genannten Formfaktor, ist aber von den sonstigen Spezifikationen mit einer herkömmlichen SSD identisch. Diese SSD wird direkt auf dem Mainboard verbaut, dazu muss dies natürlich den entsprechenden Steckplatz besitzen. M.2 ist ein Formfaktor der sich immer mehr durchsetzt, so werden in den meisten neuen Notebooks M.2 WiFi Karten verbaut. Auch Apple verbaut schon M.2 SSDs zB in den neuen runden MacPros.

Beitrag von „Wolfe“ vom 21. Oktober 2016, 18:13

Nur kurz und grundsätzlich:

El Capitan läuft auf meiner Hardware so stabil wie auf einem Original-Mac. Die Updates verlangen etwas Sorgfalt, sind aber kein Problem. Gehäuseumbau macht Spaß, sieht sehr cool aus, ist aber sehr zeitaufwendig.

Qualität und Frequenz der Beratung in diesem Forum sind annähernd so hoch wie beim professionellen Support.

Edit: Wenn du kabellose Umgebungen gewöhnt bist, dann investiere mehr Planungszeit in das

Thema Wifi und BT, damit HandOff, AirDrop und Co auch funktionieren. Die Hardware ist hier entscheidend, also gehst du am Besten alle für dich wichtigen Geräte einmal systematisch durch. Leider habe ich zu diesem Thema aber keine weiteren Informationen.

Beitrag von „steff89“ vom 21. Oktober 2016, 18:31

Wenn dir dein MBP von 2011 für alltägliche Aufgaben ausreicht könntest du das MBP auch weiterhin nutzen und die 1500 € in einen richtig starken Hackintosh investieren.

Ich nutzte immer noch meinen early 2008 MBP für die Uni und unterwegs. Zum Surfern, Office-Arbeit und sogar hier und da mal ein bisschen Photoshop reicht der MBP trotz seines Alters ohne Probleme. Als mein MPB gefühlt langsamer wurde habe ich eine SSD und 6 GB Arbeitsspeicher eingebaut was schon super geholfen hat. Außerdem habe ich das MBP zerlegt und mal den ganzen Staub entfernt sowie die Wärmeleitpaste der CPU und GPU ausgetauscht. Seitdem ist er auch wieder super leise 😊

Ich muss schon sagen dass OSX selbst mit alter Hardware noch sehr flüssig läuft. Einziger Wermutstropfen bei mir ist, dass Sierra nicht mehr unterstützt wird.

Viele Grüße,
Steffen

Beitrag von „Nio82“ vom 21. Oktober 2016, 18:49

Ich stimme steff89 da voll zu, hatte anfangs auch soetwas gedacht, nur eben nicht geschrieben da ich mich mit dem Aufbau originaler MacBooks nicht auskenne, wieweit das zerlegen möglich ist. Ich hab mal gehört das bei MacBooks zum teil Gehäuse verklebt statt geschraubt werden & ähnliches. Scxhau mal was bei deinem MBP möglich ist, dann sparst du dir die Neuanschaffung. 😊

Das mit der alten Hardware stimmt auch, macOS ist eben kein Windows. Ich hatte auch erst

mit August El Cap auf einem 8 Jahre alten Core 2 Duo Rechner zum laufen gebracht. Der dann für die Alltagsnutzung problemlos zu gebrauchen war.

Beitrag von „schmudd“ vom 30. Oktober 2016, 13:23

So, ich habe mich entschieden, dass der Hackintosh kommt 😊
Auch weil die aktuellen Politik hinsichtlich Macbooks eine Frechheit ist..

Ich würde gerne vorerst bei einer integrierten Grafik bleiben, aber mir gerne die Möglichkeit offen halten in ein paar Monaten ne externe Grafikkarte nachzurüsten, sofern ich etwas zocken will.

Ansonsten ist mir auf jeden Fall WLAN richtig, weshalb ich eine externe Karte kaufen werde. Bluetooth wäre auch schön.

Ansonsten habe ich noch einen alten Tower zu Hause, weshalb ich den nicht kaufen muss. Maximal würde ich gerne 600€ ausgeben.

PS: Habe von dem G5 Umbau Abstand genommen.. ist mir zu stressig

Dieser Warenkorb wurde ja bereits empfohlen:

<https://www.mindfactory.de/sho...7b0c2d5fcb1c7aeeb3d1136e>

Habe mal den Tower entfernt.

Ansonsten habe ich noch nicht ganz verstanden, was es bringt eine SSD direkt über das Mainboard laufen zu lassen 😊

Der Rechner soll hauptsächlich als Musik-Recording Rechner verwendet werden.

Ich denke, dass es reicht, wenn nur essentielle Dateien auf der SSD gelagert werden und der Rest auf der HDD, daher passt die Verteilung so.

Jetzt ist nur die Frage, welcher CPU eventuell mehr Sinn macht wenn ich erstmal bei der integrierten Grafik bleibe.

Beitrag von „Nio82“ vom 30. Oktober 2016, 19:50

[@schmudd](#)

Deine Einkaufsliste sieht ganz gut aus. Eventuell müsste nochmal jemand mit mehr Gigabyt Erfahrung wegen dem Mainboard schauen.

Die M.2 SSD, natürlich unterscheidet die sich bei 6Gb/s nicht wesentlich von herkömmlichen SSDs. Du hast eben den Vorteil, des Platzverbrauchs, das weniger Kabel in Gehäuse rum hängen. Der wirkliche Vorteil von M.2 macht sich erst bemerkbar wenn du höhere Gb/s bei der SSD hast, aber die kosten dann auch mehr.

Deine Anmerkung zur Verteilung der Daten ist richtig, Pack auf die SSD dein System(e) & Benutzer Ordner mit Dokumenten, Fotos, Musik, Videos usw auf die HDD. Es lässt sich in OSX der Nutzerordner auf eine zweite Platte verschieben. Oder du nutzt FusionDrive, wo beide Platten als ein Laufwerk zusammen gefasst sind & OSX entscheidet was wo liegt.

Zur CPU, da würde ich auf jeden Fall eine ohne Box Kühler kaufen & den Kühler separat aussuchen. Die Standard Box Kühler sind echt nicht das gelbe vom Ei! Es gibt schon CPU Kühler ab 20,-€ die Weitaus bessere Kühl Leistung bringen & zudem ach noch leiser sind als die Box Kühler.

Zur CPU Internen Grafik, dir Intel 530 wird von macOS Sierra unterstützt, aber in Version

10.12.0 gab es wohl noch Anzeigefehler, wie es bei 10.12.1 ist muss dir einer sagen der diese Grafik bei sich hat.

Wenn du schon Konkrete Vorstellungen hast, was du für eine Grafikkarte nachrüsten möchtest, dann berechne dir mal hier den Watt Verbrauch deines Rechners: <http://outervision.com/power-supply-calculator> . Vielleicht reicht ja schon ein Netzteil mit 400Watt. Dann sparst du im Betrieb noch ein wenig Geld.

Wegen WiFi, da wirst du dir die Karte wohl aus Fernost bestellen müssen, über AliExpress, Amazon oder eBay. Die regulären Online Shops haben diese ja meist nicht im Angebot Mindfactory, Alternate & Co.

Beitrag von „schmudd“ vom 30. Oktober 2016, 21:01

Alles klar.. habe gerade mal geschaut. Ne normale SSD in der Größenordnung ist ja auch nicht wirklich günstiger.. und mehr als 128GB machen dann ja auch keinen Sinn oder? Selbst mit nem Windows System dazu, reicht das ja dicke.

Leider bin ich nicht mehr so ganz auf der Höhe mit Computerhardware. Gibt es eine Möglichkeit oder eine Übersicht über die unterschiedlichen CPUs? Wenn ich jetzt beispielsweise wissen möchte, wieviel Aufpreis der nächstbessere (merkbar) CPU kosten würde?

Das mit dem Boxed seh ich genauso. Also einfach noch ein externer Kühler.

Wie siehts mit Gehäuselüftern aus? Ich weiß noch, dass in meiner alten Maschine aus Jugendtagen 2-3 drin waren, weil es sonst Probleme gab.

Bei der Grafikkarte habe ich ehrlich gesagt 0 Ahnung. Ich weiß nur dass ich auf keinen Fall mehr als 200€ für eine ausgeben werde.. eher 150 oder etwas weniger.

Zur Grafik. Aber in El Capitan läuft es komplett flüssig? Heißt das, dass es auch weiteren El Capitan Updates klappen wird? Sierra interessiert mich eigentlich gerade gar nicht (sollte es das?), El Capitan läuft auf meinem Macbook top.

Beitrag von „Metalhead“ vom 30. Oktober 2016, 21:09

Zitat von schmudd

Das mit dem Boxed seh ich genauso. Also einfach noch ein externer Kühler.

Hmmm. kann mich über den Boxed Kühler nicht beschweren. Temperatur ist im grünn Bereich und hören tu ich ihn absolut nicht. Das ist das Netzteil deutlich Präsenster.

Beitrag von „schmudd“ vom 30. Oktober 2016, 21:10

Zitat von Metalhead

Hmmm. kann mich über den Boxed Kühler nicht beschweren. Temperatur ist im grünn Bereich und hören tu ich ihn absolut nicht. Das ist das Netzteil deutlich Präsenster.

Interessant. Genau bei der CPU aus den Warenkorb?

Achja, vielleicht sollte ich noch erwähnen, dass ein leiser Rechner relativ hohe Priorität hat. Dadurch dass ich hauptsächlich aufnehmen möchte, ist natürlich desto leiser desto besser. Letztendlich muss ich mich bei dem Thema demnach auf CPU-Lüfter und Netzteil und ggf. später Grafikkarte konzentrieren oder?

Beitrag von „Metalhead“ vom 30. Oktober 2016, 21:30

Ne das nicht, hab da nur nen I3 DC. Sollte auch nur heißen das die Box Kühler gar nicht soo schlecht sind. Kommt natürlich auch mit drauf an was man mit dem Ding so macht, also ob er überwiegend Vollast läuft oder eher nicht.

Selbst mein alter S939 FX60 lief/läuft Übertaktet auf 2x2,9GHz mit dem Box Kühler relativ Kühl und leise.

Beitrag von „Nio82“ vom 30. Oktober 2016, 21:36

Zur SSD, ich habe OSX & Windows gemeinsam auf einer 128GB. Jedes OS hat eine 60GB Partition. Reicht bei mir voll aus. Unter OSX sind von 60GB zZ 30GB belegt. Unter Windows ist es annähernd das selbe. Der Nutzer Ordner liegt bei mir auch auf einer zweiten Platte. Wenn du jetzt mit Windows spielen willst, würde ich eine größere Platte nehmen, da die Heutigen Spiele ja viel Platz benötigen.

Um Hardware zu vergleichen gibt es Webseiten wie diese beiden:

<http://www.userbenchmark.com/?redirFrom=userbenchmark.com&>

<http://cpuboss.com/>

Oder wenn es dir speziell um Intel CPUs geht kannst du diese auch bei Intel direkt vergleichen. Kleines Beispiel:

<http://ark.intel.com/de/compare/88185,88184>

Das die Kühlung angeht, hängt das auch von deinem Vorhandenen Gehäuse ab. Vor 8/10

Jahren war es noch üblich hauptsächlich 80er Lüfter zu verbauen. Heute fängt man meist eher bei 120ern an & dann aufwärts. Da die Boards heute standardmäßig mehrer PWM Anschlüsse haben, lohnt es sich auch solche Lüfter zu benutzen. Schau mal wie dein Gehäuse heißt & verlinke uns dann ein paar Bilder davon. Dann können wir schauen was da mit Lüftern möglich ist. Im zweifelsfall suchst du dir erstmal einen guten CPU Kühler & wenn es dann noch nötig sein sollte, kaufst du Gehäuselüfter nach.

Noch eins zum Gehäuse, falls du schon mehrer USB Geräte mit USB 3.0 hast, könnte es sich lohnen ein PC Gehäuse zu kaufen das auch 3.0er Anschlüsse hat. Dein altes Gehäuse wird ja sicher noch 2.0er haben?

Zur Grafikkarte, wenn du nichts Spielen willst sollten 100,-€ maximal ausreichen. Mann muss ja nicht mehr verbauen als man wirklich nutzt. Wenn die CPU interne Grafik unter Sierra/ElCap ordentlich läuft, würde ich auf die GK ganz verzichten.

ElCap vs Sierra. ElCap wird ja nicht mehr weiterentwickelt, dafür ist ja jetzt Sierra da. Und du baust dir einen neuen Rechner, da kannst dann auch gleich das aktuellste OS nehmen. Die Frage welches von beidem stellt sich eher bei einem, bestehenden Rechner. Ob sich das Update lohnt, oder ob man noch wartet.

Beitrag von „schmudd“ vom 30. Oktober 2016, 22:06

Ok, sehr gut.

Oh, das mit der Grafikkarte hast du falsch verstanden. Ich zocke eigentlich nicht, würde mir nur gerne die Option offen halten in ein paar Monaten ne Grafikkarte für etwa 150€ nachzurüsten um mal wieder was zu spielen. Bis dahin dann natürlich gerne mit der internen.

Das mit dem Gehäuse werde ich die Tage mal untersuchen. Aber ist auf jeden Fall älter und ohne USB 3.0

Auf der anderen Seite nutze ich USB 3 bisher noch gar nicht.

Ganz vergessen. Würde eventuell auch gerne später ein Laufwerk einbauen. Muss man da auch aufpassen oder würde sowas beispielsweise einfach gehen?

<https://www.amazon.de/LG-BH16N...&keywords=bluray+laufwerk>

Beitrag von „Nio82“ vom 31. Oktober 2016, 22:37

Nein ich hab dich nicht falsch verstanden, ich wollt die Info bezüglich Spiele nur schon mal erwähnt haben. 😊

Zum Thema Grafikkarte, da ist hier [Bitte um Hilfe bei Auswahl der am besten bzw. kompatibelsten Grafikkarte](#) auch gerade jemand auf der Suche nach einer passenden Grafikkarte, vielleicht kannst du dir da ein paar Infos raus ziehen.

Wegen dem nachrüsten eines Optischen Laufwerks, da ist mir nichts bekannt weswegen es Probleme geben sollte.

Beitrag von „schmudd“ vom 2. November 2016, 16:40

Danke!

Habe mal meinen alten Tower rausgekratzt und eine Überraschung erlebt.. Jetzt weiß ich endlich wieder wo mein Netzteil geblieben ist. Wollte meiner Mutter vor etwa 3 Jahren auch mal wieder einen Rechner fit machen und hatte dafür ein ganz gutes 430W Netzteil gekauft. (BQT L7-430W)

Allerdings nie benutzt. Das steckt in dem Tower habe ich jetzt gesehen. Das wäre doch vorerst total in Ordnung oder?

Hier die Bilder vom (Sharcoon) Tower... ist leider nichts besonderes.. aber sollte reichen oder?

Nutze bisher eigentlich ausschließlich USB/HDMI und mal FW für mein Apogee Duet Interface.

Beitrag von „Nio82“ vom 2. November 2016, 18:17

[@schmudd](#)

Hi,

klar das Gehäuse sollte voll ausreichen & wenn es dir nicht mehr gefällt kannst den Rechner ja immer noch in ein anderes Gehäuse einbauen.

Zu deiner Frage von letztes wegen der Lüfter. Die hinteren beiden Plätze sehen nach 80ern aus. Sind zwar nicht mehr so üblich, gibts aber noch immer in großer Vielfalt zu kaufen. Ich würde noch schauen ob du hinter der Front Lüfter verbauen kannst. Dann kannst du den Luftstrom so durch Gehäuse führen das kalte Luft vorne rein gesogen wird & die Wärme hinten raus geblasen.

Zum Netzteil, wenn das noch komplett neu ist, gute Qualität, dann sollte es sogar komplett ausreichen. Auch von der Watt Zahl her. Du kannst dir ja hier <http://outervision.com/power-supply-calculator> mal den Verbrauch ausrechnen. Du wirst überrascht sein. 😊

Beitrag von „schmudd“ vom 2. November 2016, 19:17

Sehr gut. Also das Netzteil wurde meines Wissens maximal paar Stunden/Tage benutzt.. wenn überhaupt. Und kaputt gehen kann da bei Nicht-Betrieb ja auch nichts oder?

War nur unsicher, weil die Version ja schon etwas veraltet ist.

Ja, habe mal gerechnet. Mit einer bspw. Radeon R9 380 komme ich ohne Lüfter auf 386 Watt. Ohne die Grafikkarte wie erstmal geplant auf 190W. Also reicht ja dicke..

So, ich würde dann mal die Tage bestellen. Ich bin noch etwas zwiegespalten, ob das echt alles klappt 😊 Aber im Notfall kann ich ja die Komponenten zurückschicken, sollte alles komplett schief laufen..

Wie lange dauert in der Regel das Aufsetzen von einem System und mit wieviel Problemen ist beim erstes Mal zu rechnen? Bin wie gesagt schon relativ IT-Affin was Installation und Einbau angeht, aber ich habe das Gefühl, dass es hier schon öfters Anfangsprobleme gibt.

Und soll ich mich hier noch mal genau vergewissern, dass die Komponenten passen oder bist Du dir ganz sicher?


LG und noch mal vielen Dank!

Beitrag von „Nio82“ vom 2. November 2016, 21:26

Wie sehr sich das lange Rumliegen des Netzteils auf seine Leistungsfähigkeit auswirkt kann ich dir nicht sagen. Das müsste dir jemand beantworten der davon etwas mehr Ahnung hat als ich.

Zum Watt Verbrauch, ja da nehmen viele Leute immer einen viel zu hohen Verbrauch an & kaufen 500er 600er oder sogar mehr Watt Netzteile obwohls gar nicht nötig wäre & im Gebrauch unnötig Kosten verursacht. Daher ist es toll das es solche Webseiten gibt wo man sich den wahren Verbrauch berechnen lassen kann.

Ich hab mir nochmal deine Hardware Auswahl angesehen & es gibt da keine Komponente die große Probleme machen sollte. Natürlich laufen LAN, Grafik & Audio nicht komplett "out of box" aber ist ja unter Window auch nicht anders, da installiert man Treiber & es läuft. Ebenso ist es bei macOS, für Grafik die entsprechenden Einstellungen im Bootloader gemacht & sie läuft. Lan & Audio Kexte (Treiber) installiert & läuft. Und wenn es nötig ist kann man mit Hilfe einer DSDT Datei noch vieles richtig zum funktionieren bringen. Aber da haben wir hier auch Leute

die sich viiiielll besser damit auskennen als ich. Da haben wir hier z.B. so einen "Xenomorph"
 der ein richtiger Meisten bei dem Thema ist.

Das installieren von macOS dauert an sich auch nicht länger als bei Windows. Das wichtige dabei ist, dass der Bootloader auf dem Stick & später auf der Platte gut eingerichtet ist, dann flutscht das schon. Nur kann das eben schon mal etwas Zeit in Anspruch nehmen, bis der gut konfiguriert ist. Man könnte sagen, je "exotischer" die Hardware für macOS ist, um so länger dauert das. Aber du bist mit deiner ja recht nah dran & zudem hier in einem Forum mit jede menge kompetenter Leute die dir helfen können.

Wenn du die Teile zu Hause & den Rechner zusammen gebaut hast. Würde ich mit einer Windows Installation erstmal testen ob allen richtig funktioniert & danach mich am Macbook hinsetzen & mir den Installations Stick für macOS erstellen.

Ich hoffe ich konnte dir hiermit etwas deine Zweifel nehmen & dir Mut machen.

Und wenss doch nicht klappen sollte: "Kommt Zeit, kommt Rat, kommt Attentat!" 

Beitrag von „schmudd“ vom 3. November 2016, 11:01

Habe meinen Warenkorb noch mal aktualisiert:

<https://www.mindfactory.de/sho...20e3f075b181b4d0ccc2b653c>

Ich hoffe, dass der CPU Kühler für den geringen Preis hinsichtlich Lautstärke noch mal etwas besser ist?

Die Boxed Variante wird zwar viel gelobt, aber 20-30% bemängeln trotzdem die Lautstärke.

Ansonsten habe ich noch mal meine Mutter bzgl. der Abmessungen des Gehäuses angerufen, da der Tower nicht bei mir steht.

Jetzt bin ich etwas verwirrt. Seitlich hat er scheinbar einen Lüfter dran, aber die Maße vorne und hinten irritieren mich etwas.

Hinten passen ja wohl zwei quadratische Lüfter hin. Sie sagte aber, dass die Löcher etwa 7x7 cm weit auseinander sind. Wobei eher weiter, also 7,5x7,5 cm... Also laut ihr sicher keine 7 und sicher keine 8 von Bohrung zu Bohrung.
Kann das sein?

Vor der Front ist scheinbar eine Bohrung von 10x10cm für einen Lüfter möglich.

Jetzt weiß ich nicht wirklich weiter, weil die Lüfter bei Mindfactory meist was anderes sagen. Gab es da in den letzten Jahren wirklich so einen Umbruch oder wie sieht das aus? :x

PS: Habe eben noch mal nach der WLAN Karte geschaut.. die brauch ja leider mind. 3 Wochen bis zur Lieferung.
Gibts da auch ne Möglichkeit aus Europa, die schneller und preislich ähnlich aussieht?

Ich habe vor die Apple Kabel Tastatur zu nutzen und eventuell später mal die Kabellose Apple Maus nachzurüsten.

Beitrag von „Nio82“ vom 3. November 2016, 19:02

Zu dem CPU Kühler kann ich dir jetzt nichts sagen ob der gut oder schlecht ist. Aber allgemein heißt der günstige Preis nicht das der Kühler deswegen nichts taugt. Ich selber nutze seit 8 Jahren den Arctic Freezer 7 Pro bin damit sehr zufrieden & der kostet z.Z. auch nur 16,-€. Hab gerade erst so einen wieder in einem PC für einen Kumpel verbaut, auch ein Skylake i5 6400. Und die CPU ist damit gut gekühlt obwohl er in seinem Gehäuse keine zusätzlichen Lüfter drin hat.

Ich verlinke dir hier mal ein paar Kühler die mir im Forum empfohlen wurden als ich den Rechner für meinen Kumpel zusammen gestellt habe.

https://www.mindfactory.de/pro...Tower-Kuehler_624936.html

https://www.mindfactory.de/pro...Tower-Kuehler_774566.html

https://www.mindfactory.de/pro...Tower-Kuehler_777730.html

https://www.mindfactory.de/pro...Tower-Kuehler_988346.html

https://www.mindfactory.de/pro...Tower-Kuehler_949244.html

Was die Gehäuse Lüfter an geht, dass mit 77,5cm kommt hin. Das sind dann 80er Lüfter. Die 80-> 8cm beziehen sich auf die Breite des Lüfters selber nicht auf die Schraublöcher. Bei den 10cm an der Front sind das dann sicher auch 120er Lüfter. Wenn die Seitenwand, auf Höhe der CPU einen Lüfter Platz hat, dein Kühler die Luft aber nach hinten raus bläst Kannst du den dortigen Lüfter weglassen.

Ich hab gerade nochmal wegen einer WiFi Karte gesucht & glücklicherweise eine bei Amazon gefunden die anscheinend auch aus Europa, Deutschland? versand wird. 😊

https://www.amazon.de/Bluetooth...arp_d_product_top?ie=UTF8

Wie in den Bewertungen zu lesen ist wird sogar statt der BCM94360CD die aktuellere BCM943602CS mitgeliefert.

Beitrag von „schmudd“ vom 4. November 2016, 11:06

So, alles bestellt 😊 Morgen kann es dann losgehen.
Vielen Dank schon mal.

Ich gehe davon aus, dass es für mich jetzt hier weiter geht:

[Anleitung: macOS Sierra auf einem Skylake installieren](#)

Allerdings läuft Sierra wohl nicht so rund ohne externe GPU. Zumindest mit der HD530, die ich ja auch dann habe.

Soll ich erstmal El Capitan aufsetzen?

Beitrag von „YogiBear“ vom 4. November 2016, 13:59

Nö, hat mit den Problemen der HD530 mit dem Flackern im linken oberen Bereich läßt sich durch einen Clover-Patch beheben.

Beitrag von „schmudd“ vom 4. November 2016, 15:46

Ok, wo finde ich den Patch? Im Anleitungs-Thread sehe ich dazu nichts.

Das heißt, dass ich wenn die ganze Hardware da ist und ich mal probeweise Windows draufgemacht habe, einfach nur die komplette Anleitung aus dem Thread verfolgen soll/muss?

Beitrag von „al6042“ vom 4. November 2016, 17:52

Da isser: [Intel 530 Monitor Flackerung Problem unter macOS Sierra erledigt.](#)

Entweder per Clover reinpacken oder dann in der DSDT verewigen... 😊

Beitrag von „Nio82“ vom 4. November 2016, 19:49

[@schmudd](#)

belese dich erstmal zum Thema, das du Theoretisches Wissen hast & wenn du diene Hardware zusammen gebaut hast, probierst du die Theorie in Praxis um zu setzen. Keine Sorge wenn das nicht sofort klappt, wird dein Rechner schon nicht explodieren 😊. Wenn du alleine nicht weiter kommst machst du ein Thema im entsprechenden Forumsbereich auf & berichtest uns, welcher Anleitung du gefolgt bist & wo es nicht weiter geht usw.

Du hast ja glücklicherweise den Vorteil, dass du ein MacBook besitzt & kannst den ganzen Teil mit, OSX in einer VM installieren um sich da drin einen Stick zu erstellen, sparen.

Beitrag von „schmudd“ vom 5. November 2016, 19:49

So, Teile da und schon mal das gröbste eingebaut. Nun habe ich eine Frage. Mein Netzteil hat nur einen CPU 4 Pin. Habe jetzt aber gelesen, dass das für normale Anwendungen reicht und eher bei Übertaktung oÄ problematisch wird.

Habe ihn also einfach reingesteckt (Netzteil ist das bequiet 430w wie oben schon mal beschrieben).

Nun kommt es zu dem Problem, dass beim erstmaligen Start das Bios 5 mal lange piept, bzw. bei 5. piepen direkt neustartet. CPU Lüfter dreht sich.

Jetzt habe ich mal geschaut und scheinbar heißt das, dass ein BIOS oder Grafikkarten Problem besteht. Könnte das auf die Pin-Problematik zurückzuführen sein?

Und läuft die integrierte Grafikkarte von Intel überhaupt direkt? Habe ja keine Externe.

Danke 😊

Beitrag von „Nio82“ vom 5. November 2016, 23:25

Ich denke es liegt an dem 4Pin Stecker. Da hast du jetzt die Möglichkeit, einen Adapter besorgen oder gleich ein neues Netzteil.

An der Grafikeinstellung wirds nicht liegen, die Default Einstellungen vom BIOS sind ja meistens, wo es geht, auf Auto gestellt. Heißt, BIOS findet selber die passende Einstellung. So ist es auch meist bei Grafik.

Beitrag von „schmudd“ vom 6. November 2016, 00:06

Oh, ich dachte dass es vielleicht ohne Grafikkarte reicht mit einem 4Pin. Gibts ne Möglichkeit herauszufinden ob der Adapter hilft, ohne ihn zu kaufen 😄

Ein neues Netzteil wäre ja nicht so optimal, zumal die 430W ja dicke reichen sollten für den aktuellen Verbrauch

Beitrag von „Nio82“ vom 6. November 2016, 22:18

Ich hab dir jetzt mal solch ein Adapterkabel rausgesucht <http://www.ebay.de/itm/Akasa-A...db0127:g:rMsAAOSwxKtYBOWT> kostet knapp 5,50€. Das wäre die günstige Variante.

Die sichere Methode ist dann, ein neues Netzteil. Da würde ich gleich eins mit

Kabelmanagement nehmen. So hast du nur die Kabel im Gehäuse die du wirklich brauchst.

Diese hab ich gerade erst im Rechner für einen Kumpel verbaut
https://www.mindfactory.de/pro...r-80--Silver_1032106.html Hier noch zwei Alternativen, dieses
https://www.mindfactory.de/pro...ar-80--Bronze_961965.html und dieses
https://www.mindfactory.de/pro...r-80--Bronze_1034119.html

Beitrag von „schmudd“ vom 6. November 2016, 22:32

Habe es vorhin hinbekommen. Noch mal steckplätze ausgetauscht und Ram aus und eingebaut. Jetzt kam ich ins Bios. Leider hänge ich seitdem am Installationsstart fest. Hatte eigentlich vor erst Windows zu installieren, aber auch da gab es ein paar Probleme. Erst mit dem Erstellen eines Boot-Sticks und dann der fehlenden Treiber bei der Installation. Daher hatte ich dann beschlossen mich direkt mal an dem Mac zu versuchen 😊

[Hardware da, El Capitan Installation](#)

Beitrag von „Nio82“ vom 6. November 2016, 23:59

Stick für Windows ist ganz einfach, wenn du einen vergleichsweise neuen verwendest, ca bis 6 Jahre alt. Die sind in der Regel alle native bootfähig. Es reicht also aus, Stick formatieren, Windows von DVD oder ISO rüber kopieren, Rechner neu starten, mit F12 oder F8 ins Bootmenü & dort den Stick auswählen.

Probleme wegen Treiber, ich vermute mal Windows7? Bei meinem Kumpel hatte ich mit Win8.1 & später Win10 bei dem Board keine Probleme.